

Liebe Mönchaltorferinnen und Mönchaltorfer

Ich darf heute im Namen des GR vier Preise überreichen – ein Ehrenpreis und drei Förderpreise. Den Mönchaltorfer Ehrenpreis bekommt jeweils eine Person, die einen besonderen Beitrag für unser Dorf geleistet hat. Die Förderpreise sollen Projekte von engagierten Mönchaltorfern unterstützen.

Ein bisschen ist das wie bei der Oscar-Verleihung, obwohl wir mit dem Glamour nicht ganz mithalten können. Aber, wie bei den Oscars wissen die Preisträger der Förderpreise noch nichts von ihrem Glück und warten gespannt darauf, ob ihre Namen aufgerufen werden. Und wir lassen sie jetzt noch etwas warten.

Die Preisträgerin des Mönchaltorfer Ehrenpreises ist aber bereits bekannt. Sie haben es vielleicht bereits über die Gemeinde-News erfahren oder in der Zeitung gelesen.

Der Ehrenpreis 2019 geht an Silvia Michel.

Silvia Michel lebt seit rund 20 Jahren in unserem Dorf. Sie kennt Mönchaltorf aber schon viel länger, da sie als Kind oft hier bei ihren Grosseltern Heinrich und Ida Muggli zu Besuch war.

Frau Michel wohnt heute im Haus ihrer Grosseltern am Brunnenweg 9. Wenn man ihr Haus betritt, wird man in eine andere Zeit versetzt. Die Einrichtung und viele Gegenstände im Haus wurden seit über 100 Jahren kaum verändert. Damals war M. noch ein 800 Seelen-Bauerndorf.

Silvia Michel bekommt den Ehrenpreis, weil sie ein Stück Mönchaltorfer Geschichte aufgearbeitet und in Buchform publiziert hat. Sie gibt uns damit Einblick in das Leben einer mittelständischen Mönchaltorfer Familie seit dem späten 19. Jahrhundert.

Frau Michel, die meisten der hier Anwesenden wohnen seit einer oder vielleicht zwei Generationen in Mönchaltorf und können sich nur schwer vorstellen, wie vor hundert Jahren in unserem Dorf gelebt wurde. Bitte erzählen Sie uns eine kurze Anekdote zum Leben in dieser Zeit in Mönchaltorf?

Übergabe Preis: Figur der Mönchaltorfer Künstlerin Theres Stämpfli – Unikat, speziell für Sie angefertigt

Die Mönchaltorfer Förderpreise sollen, wie es der Name sagt, Projekte von Mönchaltorfern "fördern". Sie sind mit je CHF 1'000 dotiert.

Die Förderpreise werden heute zum ersten Mal verliehen. Wir hatten darum keine Ahnung ob und wie viele Bewerbungen eingehen. Und wir sind sehr erfreut, dass 11 Projekte eingereicht wurden. Die Projekte sind so vielfältig wie ihre Gesuchsteller. Sie reichen von...

... Projekten im Bereich Kunst bis zu Sozialem Engagement...
... in Mönchaltorf und auf anderen Kontinenten
die Gesuchsteller sind von 19 bis 84 Jahre alt

Die Jury hatte die Qual der Wahl. Alle Projekte hätten einen Preis verdient. Und doch mussten wir uns auf drei davon festlegen.

Und wir kommen zum ersten Förderpreis:

Mit Barock-Violine und E-Geige wird sie eine Brücke zwischen alter und neuer Musik schlagen und ihr Konzertprogramm als Premiere in Mönchaltorf präsentieren. Die Frage ist nur noch in welchem Saal, denn die Kirche war bereits bei ihrem letzten Konzert zum Bersten voll. Marie-Sophie Baumgartner, wir freuen uns jetzt schon auf dieses Konzert!

Ein kleines Paradies – prägt das Ortsbild von Mönchaltorf. Es hat uns schon manche Komplimente von Auswärtigen eingebracht. Eingereicht wurde das Projekt von einer aufmerksamen Einwohnerin. Es ist der wunderschöne Hausschmuck und Blumengarten an der Rällikerstrasse von Esther Bisig.

Er kommt jedes Jahr in den Kindergarten und erzählt eine Geschichte, der Samichlaus. Doch nicht alle Kinder verstehen genug Deutsch um die Geschichte zu verstehen. Sie hat eine Samichlausgeschichte erfunden und gezeichnet, die ohne Worte auskommt und trotzdem verstanden wird. Ihr Wunsch ist es, das Buch zu verlegen, um ihre Faszination für den Samichlaus-Brauch mit möglichst vielen Kindern zu teilen. Lisa Suremann, Du hast uns mit deinem Projekt berührt.

Herzlichen Dank an alle anderen Kandidaten, die heute keinen Preis erhalten haben. Auch Ihre Projekte haben uns beeindruckt und wir wünschen Ihnen viel Erfolg damit.

Auch dieses Jahr können Bewerbungen eingereicht werden. Ab sofort bis Ende Oktober. Informationen dazu auf meonchaltorf.ch.

Andrea Larry, Gemeinderätin

12. Januar 2020